Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.........$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 8. Mai 1884. Nummer 19.

ESTABLISHED.......186
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 per year

☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Tutt's Pillen
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber, und Malaria.
Aus diesen Quellen entspringen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: **Mangel an Appetit, Verstopfung, Kopfweh, ein Gefühl der Schwere nach dem Essen, Abneigung gegen Anstrengung des Körpers oder Geistes, Aufstoßen der Speise, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als hätte man eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, schwimmende Punkte vor den Augen, hochgefärbter Urin, Verstopfung,** macht den Gebrauch eines direkt auf die Leber wirkenden Mittels nothwendig. Als eine Leber-Medizin haben **Tutt's Pillen** nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut sind ebenfalls prompt, alle Unreinigkeiten durch diese drei „Auskehrer des Systems" beseitigend, Appetit erzeugend, sowie gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und kräftigen Körper. **Tutt's Pillen** verursachen weder Uebelkeit noch Leibschneiden, sind nicht störend bei der täglichen Arbeit und ein **Gründliches Gegenmittel bei Malaria.**
Ueberall zu haben. 25 Cts. 44 Murray St., N.Y.

Tutt's Haarfärbe-Mittel.
Graue Kopf- und Barthaare werden sofort, durch eine Applikation, in glänzend schwarz verwandelt durch dieses Färbmittel. Zu haben bei allen Apothekern, oder nach Empfang von $1.00 per Expreß versandt. Office, 44 Murray Str., N.Y.
Tutt's Manual nützlicher Rezepte frei.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER,
(Korneuburger Vieh-Pulver.)

This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.

A WRITTEN GUARANTEE will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Ayer's Hair-Vigor
giebt gebleichtem oder grauem Haare eine natürliche, saftig braune oder nach Wunsch ganz schwarze Farbe und zugleich den Glanz und die Frische der Jugend wieder. Mittels dieser Flüssigkeit kann man helles oder rothes Haar dunkel, und schwaches Haar stark machen, und oft, wiewohl nicht immer, der Kahlheit abhelfen. Sie thut dem Ausfallen des Haares Einhalt, und wandelt einen schwachen und kränklichen Haarwuchs in einen kräftigen um. Sie vertreibt Schorf und Schuppen und beugt diesen vor, und heilt fast jede der Kopfhaut eigenthümliche Krankheit. Für die Damen-Toilette ist das Vigor unvergleichlich; es enthält weder Oel noch Farbestoff, giebt dem Haare ein weiches, glänzendes und seidenartiges Aussehen und einen zarten und dauernden Wohlgeruch.

Herr C. P. Bricher schreibt aus Kirby, O., unterm 3. Juli 1882: „Vorigen Herbst fing mein Haar an auszufallen, und in kurzer Zeit wurde ich beinahe kahl. Ich gebrauchte nicht ganz eine Flasche von Ayer's Hair-Vigor; es that dem Ausfallen des Haares Einhalt und rief neuen Haarwuchs hervor. Mein Kopf ist jetzt mit kräftig wachsendem Haare bedeckt, und ich bin überzeugt, daß ich ganz kahl wäre, wenn ich Ihr Mittel nicht angewendet hätte."

J. W. Bowen, Eigenthümer des McArthur, (Ohio) Enquirer, sagt: „Ayer's Hair-Vigor ist ein ausgezeichnetes Präparat für das Haar; und ich spreche aus eigner Erfahrung. Es fördert das Wachsthum neuer Haare, und giebt ihnen Glanz und Weichheit. Auch ist es ein sicheres Mittel gegen Schuppen. So weit meine Kenntniß reicht, hat es stets zu vollster Befriedigung gewirkt."

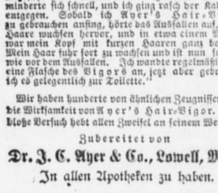
Herr Angus Fairbairn, Direktor des berühmten schottischen Sängerchors „Die Familie Fairbairn" schreibt aus Boston, Mass., unterm 6. Feb. 1880: „Seit mein Haar anfing durch einen gewissen Silberschein den Wechsel anzuzeigen, den die flüchtige Zeit hervorbringt, gebrauche ich Ayer's Hair-Vigor, und es hat mich in den Stand gesetzt, ein jugendliches Aussehen zu bewahren — ein Umstand, welcher für Prediger, Redner, Schauspieler, kurz jeden, der sich den Augen des Publikums aussetzt, von Bedeutung ist."

Frau O. A. Prescott schreibt von Nr. 18. Elm St., Charlestown, Mass., unterm 14. April 1880, wie folgt: „Vor zwei Jahren verlor ich ungefähr zwei Drittel meines Haares. Es verminderte sich schnell, und ich ging rasch der Kahlheit entgegen. Sobald ich Ayer's Hair-Vigor zu gebrauchen anfing, hörte das Ausfallen auf, neue Haare wuchsen hervor, und in etwa einem Monat war mein Kopf mit kurzen Haaren ganz bedeckt. Mein Haar fuhr fort zu wachsen und ist nun so gut wie vor dem Ausfallen. Ich wandte regelmäßig nur eine Flasche des Vigors an, jetzt aber gebrauche ich es gelegentlich zur Toilette."

Wir haben hunderte von ähnlichen Zeugnissen für die Wirksamkeit von Ayer's Hair-Vigor. Der bloße Versuch hebt allen Zweifel an seinem Werth.

Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.

HEALTH IS WEALTH!



DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhœa caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.

WE GUARANTEE SIX BOXES
To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die Arbeit an dem Anbau zum Hospital mußte zeitweilig wegen Mangel an Backsteinen eingestellt werden.

— Es heißt, A. B. Raub wolle auf seinem Eigenthum an Sprucestraße, nahe der Washington Avenue, ein Gebäude ähnlich dem Jones'schen errichten.

— Das Sanitäts Comite des Stadtrathes hat sich noch immer nicht entschließen können, gegen die Corporationen, welche den Fluß durch Culm eindämmen, vorzugehen.

☞ Für die Vorzüglichkeit von Frau C. Diller's „Salbei Syrup" legen folgende Namen bekannter Bürger dahier Zeugniß ab: George Arthur, Chas. Robinson, Wm. Robinson, Wm. O. Connell, Frank Hall, Wm. Hall, Frank Siegel, Louis Wolf, F. J. Widmayer, Charles Wagner, Mike Murphy, G. Cossa, Frau Decker, Frau Fred. Wagner, Frau C. Clark, Frau C. H. Schadt, Wm. Siffenberger, Chas. Müller, Martin Bold, Albert Zenke, Frau Fred. Weichel, sr., Frau Fred. Weichel, jr., Frau Th. Hoschke, Frank Pohle, John Schleicher.

Die Medizin ist ausgezeichnet bei allen Halsleiden und ein Vorbeugungsmittel gegen Bräune, Diphtheritis, etc. Zum Verkauf bei F. J. Widmayer, 526 Lackawanna Avenue.

— Frau Laura E. Chase, Gattin des Herausgebers der „Times", starb Donnerstag Nacht um 10 Uhr an einem Unterleibsgebrechen. Die Verstorbene war von Harford, Susquehanna County, und seit 1862 verheirathet. In gesunden Tagen nahm sie aktiven Antheil im Geschäfte ihres Mannes. Sie stand im 47sten Lebensjahre.

— Inspektor Blewitt berichtet für April 28 Minenunfälle; von diesen waren 5 tödtlich, 7 gefährlich und 16 leicht.

— Seit Montag sind in der Fahrzeit der D. L. & W. Bahn verschiedene Veränderungen vorgenommen worden; u. A. wurde auf der Bloomsburg Division ein neuer Zug eingestellt, welcher Berwick Morgens 5.40 verläßt und von hier Abends um 7.45 wieder nach Nanticoke fährt.

— Seit dem 1. Mai ist der Preis der Milch auf sechs Cents herabgesetzt worden.

— Die letzte Abschlagszahlung von fünf Prozent wurde am Freitag an die Creditoren der Zweiten National Bank gemacht. Es bleiben nun noch Interessen im Betrage von $40,000 zu bezahlen und auch diese glaubt man aus der Masse herausschlagen zu können.

— Trotzdem die hoch-moralische „Truth" den am Samstag Morgen nahe Abington zwischen Patsy Hogan und Hubert Johnson stattgefundenen Preis-Faustkampf zu verdammen scheint und dem Scheriff einen Vorwurf daraus macht, weil er denselben nicht vereitelte, bringt sie doch all' die widerwärtigen Einzelnheiten.

— Gustav Kriegelstein baut an der Wyoming Avenue, zwischen Vine und Olive Straßen, ein dreistöckiges Backsteinhaus.

— Das neue zweistöckige Backsteingebäude von John Genter, an Linden Straße, ist jetzt vollendet und recht hübsch.

— Die Reading Eisenbahn Companie macht noch immer Veränderungen im Bahnpersonale an der New Jersey Zweigbahn. Auch hat sie allen Angestellten das Rauchen während der Arbeitszeit verboten.

— Es heißt, daß dieses Jahr im Forest Haus keine Veränderungen gemacht werden, aber im nächsten soll das Hotel vollständig umgebaut werden.

— Die öffentlichen Schulen werden heuer am 20. Juni für die Sommervakanz geschlossen, eine Woche früher als letztes Jahr.

— Mayor Beamish erließ am Samstag einen Befehl, welcher die Hälfte der Polizeimannschaft allsonntäglich von 2 Uhr Nachmittags an in Dienst beordert zur Aufrechterhaltung der Sonntagsgesetze. Die Polizei ist angewiesen, das Ballspielen und den Sonntagsverkauf von berauschenden Getränken nach Möglichkeit zu unterdrücken. So unangenehm die letztere Bestimmung auch lautet, so glauben wir nicht, daß Wirthe, die auf Ruhe und Ordnung sehen, molestirt werden. Und ein solches Verlangen ist gewiß nur gerecht, denn in manchen Theilen der Stadt ist das Sonntagsgesetz gar zu offen und zum großen Schaden der anständigeren Wirthe verletzt worden.

— Diese Woche wird in den Kohlengruben nicht gearbeitet.

— Thomas Gillespie und David Clark, Mitglieder der 12. Ward Wahlbehörde, wurden vorige Woche in je $50 Strafe und die Kosten verurtheilt, weil sie bei der letzten Stadtwahl die Stimmen von unregistrirten Personen angenommen hatten.

— Seit das Gericht aus der Washington Halle gezogen, haust dort ein sogenannten „10 Cents Museum", in dem Leute äußerst fragwürdigen Charakters ihre Kunststücke zum Besten geben und die Nachbarschaft durch ihre schauderhafte Musik und Gelärm stören. Leider haben die Leute einen dreijährigen Miethskontrakt, es wird also schwierig sein, ihnen das Handwerk zu legen.

— Ein unbekannter Italiener wurde vorletzten Dienstag bei Dunnings von einem Bahnzuge überfahren und getödtet.

— Dr. Madden, über dessen Vergehen wir s. Z. ausführlich berichteten, ist aus dem Gefängniß entlassen worden und hat die Stadt quittirt. Sein Bruder, der in Huntingdon, Pa., wohnt, stellte die geforderte Bürgschaft von $3,500.

— Die Ingenieurbehörde des Feuerdepartements organisirte sich vorige Woche durch die Wahl von E. Zizelmann zum Sekretär und Thomas O'Boyle zum Schatzmeister.

— Johnny, Sohn von Bäcker John Zeidler, traf Samstag Nacht von Missouri hier ein und wird einige Wochen bei seinen Eltern verweilen.

— Vergeßt nicht, daß nach dem 15. Mai auf die unbezahlten Lizenssteuern Kosten geschlagen werden.

— Man scheint jetzt ernstlich an die Pflasterung gewisser Straßen zu denken und erörtert sowohl die Vortheile des Nicholson und Wyckoff Holzpflasters wie auch des Asphalt Pflasters. Wenn man der Wahrheit die Ehre geben will, so taugt keines der drei in Vorschlag gebrachten Pflaster viel, wenigstens nicht auf die Dauer. So lange sie neu sind, thut's gut; aber Holz geht in Fäulniß über, trotz aller Präservirmethoden, und Asphalt bekommt Risse. Entschieden das Beste von allen Pflastern ist das belgische Steinpflaster, wie Viele bezeugen können, welche größere Städte besucht und in dieser Hinsicht Studien gemacht haben. Die Herstellungskosten sind zuerst etwas größer, als die der anderen Pflaster, dafür aber ist es auch solider und ausdauernder und ist es im Verlauf von 12—15 Jahren abgenutzt, so kann man die gleichen Steine zur Neupflasterung wieder verwenden, indem man die oberste Fläche zu unterst kehrt. Wir möchten die Grundbesitzer, welche sich für die Pflasterung interessiren, unter diesen besonders Hrn. Krämer, auf die Vortheile des belgischen Pflasters aufmerksam machen und ihnen empfehlen, bei Leuten wie Fred. W. Günster, J. J. Post und Anderen, welche das europäische Festland schon mehrmals besucht haben, nähere Erkundigungen einzuziehen, ehe sie sich auf ein so kostspieliges „Experiment" einlassen.

— Das Sonntagsblatt von Williamsport brachte in seiner letzten Nummer ein Brustbild von Mayor Beamish, das sehr ähnlich, aber erbärmlich ausgeführt war.

— Am 1. Mai waren es sechs Monate, seit unser Briefträgersystem ins Leben trat, und es möchte manche der Leser interessiren zu wissen, wie groß die Anzahl der eingebrachten und abgelieferten Poststücke war. Es wurden von den Trägern

	Eingebracht.	Abgeliefert.
November	53,344	76,103
Dezember	52,317	88,367
Januar	56,770	108,468
Februar	54,297	114,435
März	61,935	124,018
April	63,561	131,530

— Die Sommers-Brodt Libellklage kam am Donnerstag zu Ende und Charles Brodt wurde von den Geschworenen schuldig befunden, doch empfahl jeder Einzelne derselben den Angeklagten der Gnade des Gerichtes. Die Vertheidiger haben einen neuen Prozeß beantragt.

— Das Gericht hat einen neuen Prozeß für Brodt verweigert und ihn zu $25 Strafe und Kosten verurtheilt. — Dr. Gibson's Urtheil lautet auf $15 Strafe und Kosten und sechs Monate Gefängnißhaft.

— Die Verwaltung der D. L. & W. Bahn hat dem reisenden Publikum insofern ein Zugeständniß gemacht, daß sie jetzt den regelmäßigen Mitternachtszug auch Sonntags fahren läßt. Die Bahnbeamten erklären die Aenderung als eine Nothwendigkeit, trotzdem sie im Allgemeinen gegen das Sonntagsfahren seien.

— Der Regen am Sonntag war eine wahre Gottesgabe und that der Vegetation unendlich wohl. Auch diente er dazu, die Waldbrände zu dämpfen.

— Die Vorstellungen des Forepaugh Circus waren im Allgemeinen gut, aber nicht über der Mittelmäßigkeit. Das den Vorstellungen folgende Conzert ist die abgeschmackteste Produktion, welche man sich denken kann. Als ein ganz gemeiner Unfug, den kein anständiger Cirkusbesitzer dulden sollte, müssen die Peanut- und Lemonadeverkäufer bezeichnet werden, die während der Vorstellung auf den Zuschauersitzen herumlaufen und ihre Waare überlaut anpreisen, und dabei roh, frech und aufdringlich sind. Forepaugh's weißer Elephant ist ohne Zweifel eben so echt, wie der von Barnum, denn es ist schwer zu entscheiden, welcher von Beiden der größte Humbugger ist. Im Uebrigen würde es Forepaugh nichts schaden, wenn er eine mehr geregelte Geschäftsführung einführte und seine Bande Anstand lehrte.

— In der Gegend von Moscow, Tobyhanna u. s. w. haben die Waldbrände in der verflossenen Woche großen Schaden angerichtet, sowohl am Holzbestande wie auch durch Zerstörung von Gebäulichkeiten. Die Dampfsägemühle von J. M. Rhoads zu Maple Lake wurde am Freitag zerstört, ebenso eine Masse aufgeschichtetes Brennholz. Zwischen Moscow und Spring Brook brannten fünf Wohnhäuser nieder, unter diesen das von Dr. Gardner.

— Die Vermesser sind gegenwärtig mit Auslegung des Grundstückes beschäftigt, auf dem das County Gefängniß errichtet wird.

— Am Sonntag vor Tagesanbruch erwachte die Frau des Müllers Calvin Seybolt, 306 Franklin Avenue wohnhaft, und sah einen fremden Mann den Kopf zum Schlafzimmer hereinstecken. Sie weckte ihren Mann und als dieser aufstehen wollte, hielt ihm der Fremde einen Revolver entgegen mit dem Befehl, sich nicht zu rühren. Als Seybolt nach einer Weile aufstand, war der Eindringling verschwunden. Allen Anzeichen nach hatte derselbe einen Baum erstiegen, war durch ein Kammerfenster im zweiten Stockwerke eingedrungen und auch auf dem gleichen Wege verschwunden, ohne Beute zu erlangen oder eine Spur zurückzulassen.

— Am Sonntag wurden die folgenden Beamten der Odd Fellow Lebensversicherungs Gesellschaft eingesetzt:
Präsident, John Eisele.
Vize Präs., John Kourick.
Schatzmeister, Chas. Molter.
Sekretär, Henry Walter, 2.

Aus dem Jahresbericht des Sekretärs entnehmen wir Folgendes: Es starben im verflossenen Jahre 5 Mitglieder, suspendirt wurde 1 und aufgenommen 2; die jetzige Mitgliederzahl ist 185. Die Einnahmen betrugen $987.67, die Ausgaben $941.20; Kassenbestand $253.67.

Von der Südseite.

Ein fröhlicheres Gesicht hat wohl noch Niemand gesehen, wie es der Milchbutcher der Elften am letzten Sonntag machte, und warum? Wegen des nunmehr eingetretenen Regens, denn durch die empfindliche Trockenheit und Mangel an Regenwasser befürchtete er einen Abbruch der Milchquantität, welche Befürchtung nun glücklich beseitigt ist.

Am Dienstag Abend, den 29. April, starb hier der wohlbekannte Christian Scheuer im 54sten Lebensjahre, nachdem er nur kurze Zeit an einem Herz- und Leberleiden darnieder gelegen. Scheuer ward am 10. Oktober 1830 in Harxheim an der Frim (bei Kirchheimbolanden), Rheinbayern, geboren, kam im September 1848 nach Amerika und im folgenden Monate nach Scranton. Er verheirathete sich 1857 mit seiner ihn überlebenden Ehefrau, einer geborenen Magdalena Scholl. Dem Paare wurden zehn Kinder geboren, von denen noch sieben am Leben sind. Scheuer ging im Jahre 1866 wieder nach Deutschland und blieb beinahe ein Jahr dort. In den letzten Jahren hielt er ein Kosthaus und hinterläßt seine Familie in behäbigen Verhältnissen. Die Theilnahme am Leichenbegängnisse war eine sehr zahlreiche.

Die in der Vorhalle der St. Mary's Kirche dahier angebrachte Opferbüchse wurde Sonntag Nacht gestohlen und ihres Inhaltes beraubt, der wahrscheinlich aus einer kleinen Geldsumme bestand. Das leere Kistchen fand man am Montag Morgen auf einem nahen Bauplatze. Der Inhalt der Büchse wurde von Zeit zu Zeit für wohlthätige Zwecke, Arme u. s. w. verwandt und der Diebstahl ist daher ein Akt ganz gemeiner Niedertracht.

Heinrich Lange wurde am Montag Abend von seiner Frau mit einem 15-pfündigen Töchterlein beschenkt.

Daß der Cirkus auch unangenehme Gäste hierher bringt, haben am letzten Samstag mehrere hiesige Familien erfahren. Am genannten Tage ging Frau Henry Sames, welche 1005 Cedar Avenue einen kleinen Store hält, nach der Stadt, um ihren Waarenlieferanten zu bezahlen und sah sich bei der Gelegenheit auch die Circusparade ein wenig an. In dem Gedränge gelang es Einem von der Langfingerzunft, ihr das Taschenbuch mit einer ansehnlichen Summe (etwa $36) aus der Tasche zu entwenden, ohne daß Frau Sames etwas davon bemerkte.

Julius Dreßler, welcher gemeinschaftlich mit einem Herrn Kiehne beim Schulhaus No. 8 ein Haus bewohnt, ging am Samstag mit seiner Frau und Frau Kiehne ebenfalls nach der Stadt, um die Cirkusparade anzusehen; ihre Abwesenheit benutzte irgend ein Schurke, welcher wußte, daß Dreßler sich ein paar hundert Dollars erspart hatte, drang in das Haus, erbrach die Schlösser mehrerer Schränke und durchsuchte in der Wohnung von Dreßel Alles bis zum äußersten Winkel, jedoch ohne Erfolg, denn derselbe hatte sein Geld zu wohl verwahrt. In der Wohnung von Kiehne fand der Dieb etwas Geld, welches er mitnahm, eine Uhr hingegen ließ er an der Wand hängen.

Diebe drangen in der Nacht von Montag auf Dienstag in das Haus des Hrn. Jakob Schimpff, leerten die Kasse des Schanktisches, in welcher sich etwa zehn Dollars befanden, und drangen dann auch in das Schlafzimmer, wo sie eine dem jüngeren Jakob Schimpff gehörende goldene Uhr aus dessen Westentasche stahlen. Weitere Einzelnheiten fehlen uns, doch scheint man von den Dieben keine Spur zu haben.

Charles Breyer, von der 12. Ward, eingedenk der Worte der heiligen Schrift, daß es nicht gut sei, wenn der Mensch allein, hat sich zu seiner Zukünftigen Aennchen Burger, Tochter von Wittwe Theodor Burger, auserkohren. Wie unser Reporter erfahren, soll die Hochzeit in den ersten Wochen stattfinden. Wir wünschen im Voraus der Anna und dem Karl viel Glück zum Bunde.

☞ Frau Mary Krämer ist von New York zurückgekehrt und hat einen Vorrath von Putzwaaren mitgebracht, bei dessen Anblick jeder Evastochter das Herz lacht. Die neuesten Hutmuster für Frauen, Mädchen und Kinder, Bänder, Blumen, Federn und alle anderen Verzierungen. Hüte werden nach jeder Façon angefertigt oder abgeändert und alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten zur Zufriedenheit besorgt.

Chas. Scheuch hämmert mit größerem Eifer als je darauf los, denn er hat für ein Familienglied mehr zu sorgen,—ein Mädchen, das der Storch am Freitag brachte.

Die Frau von Charles Kästner liegt gefährlich an der hitzigen Brustfell-Entzündung darnieder und hat infolge der Krankheit eine Frühgeburt erlitten.

Auch John Emerich huldigt dem Fortschritte und läßt seinen beiden Häusern einen neuen Anstrich geben, welches Anstreicher Hubert von Hyde Park besorgt.

☞ Herr Peter Drum, der wohlbekannte Eishändler, hat einen brillianten Eiswagen nebst elegantem Gespann sich als Präsent für ersten Mai zugelegt. Sowohl durch seine Stärke wie durch seine Eleganz zeichnet sich der Wagen aus und giebt der Firma Gebrüder Gilhool eine vorzügliche Recommendation. Nur eines ist unzufrieden, — Peters Pocketbook.

Das war in der That eine stolze und großartige Carriagefahrt, welche Ph. G. am vorletzten Sonntag von Abraham Weichel bis zum Phillip Weichel machte. Aber seine Freunde wundern sich noch immer, warum er eigentlich zu Fuß heimkehrte?

Die Excursion der Sonntagschule der deutschen Presbyterianer Gemeinde nach Mountain Park ist auf Samstag, den 14. Juni, festgesetzt. Tickets für die Hin- und Herfahrt $1.00, Kinder die Hälfte.

Stadtrath Vaughan, von der Neunzehnten, verlor am Donnerstag Abend ein 3jähriges Töchterlein durch den Tod.

☞ Peil & Hellriegel ernteten fast eben so viel Ruhm bei der Bockbier-Parade der M. Robinson Brauerei, wie die letztgenannte Firma selbst. Sie lieferten zu derselben zwei vollständig neue Wagen, denen an Tragfähigkeit und praktischer Bauart keine anderen der Stadt gleichkommen; zwei andere ähnliche Wagen hatten sie reparirt und den erstgenannten fast gleich gemacht. Die genannten Wagenbauer haben dieses Jahr schon elf neue Wagen bester Construktion fertig gemacht und Dutzende reparirt. Sie garantiren Eleganz, Dauerhaftigkeit und Zufriedenheit im Preise.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
—0—
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Ueberrock oder Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank, 45
Gebrüder Sutto.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Geschäfts-Anzeiger der Südseite.

Peter Neu, Henry Kunz und John Dambacher veranstalteten auf Sonntag Nachmittag einen Wettlauf für einen Einsatz von $25; derselbe fand nahe der Scranton Stahlmühle statt und der Gewinn fiel Demjenigen zu, welcher in 15 Minuten die größte Distanz machte. Neu legte 3,100, Kunz 2,600 und Dambacher 2,000 Yards zurück.

— Manche Damen bewundern graues Haar — an Andern; aber wenige sind geneigt, solche Wirkung an ihren eigenen Reizen zu versuchen. Auch brauchen sie das nicht zu thun, denn Ayer's Hair-Vigor beugt dem Grauwerden des Haares vor, und stellt dessen ursprüngliche Farbe wieder her. Es reinigt die Kopfhaut, verhindert die Bildung von Schuppen und regt das Wachsthum des Haares auf wunderbare Weise an.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6
Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.
Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Officestunden; 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

Gustav Krämer,
Schlächter und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, nebst täglich frischer Wurst erster Qualität stets an Hand halte.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
16,1j Gustav Krämer.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Gelbert's Central Park Hotel.
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten Art nur das Beste vorräthig halte und Gäste prompt bedient werden.
Eine Kegelbahn steht zur Verfügung meiner Gäste. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
39 Chas. S. Gelbert.
Jeden Sonntag warmer Lunsch.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward, empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Louis Löwenstein. Gottfried Eber.
Löwenstein & Eber,
805 Cedar Avenue,
neben dem Ringgold Haus,
haben soeben ihren neuen Store mit einem großen und vollständigen Vorrath von
Groceries und Spezereien
eröffnet und laden ihre Freunde und das Publikum ergebenst zum Besuche und zu einer Prüfung ihrer Waaren und Preise ein. 16,1m

Christian Dünkel
hat No. 726 Beachstraße eine
Deutsche Wirthschaft
eröffnet und ladet Freunde und Bekannte ergebenst ein, ihm einen Besuch abzustatten, wenn sie ein frisches Glas Bier wünschen. 13,2m

Fritz Wyand,
Schmiedgeschäft,
Pittston Avenue,
zwischen Alder und Willow Straßen.
Empfiehlt sich zum Beschlagen von Pferden. Wagen und Kutschen und besorgt pünktlich und gut alle in das Schmiedfach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen jeder Art.
Es wird sein eifriges Bestreben sein alle ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden zufrieden zu stellen. 52

Walter's Bitters.
Gut für irgend ein Leiden, Kopfweh, Herzbrennen oder Verstopfung. Durch langjährige Erfahrung bin ich von dessen Güte so überzeugt, daß ich jeder Person Garantie leiste, wenn es früh genug angewendet wird. Die stärkste Erkältung kann mit diesem Bittern vertrieben werden, und es verursacht weder Uebelkeit noch Leibschneiden. Wenn es nicht hilft, so bezahle ich das Geld zurück. Kommt und prüfet es.
Ist stets zu haben beim halben oder ganzen Peint oder wie es gewünscht wird, im „Broadway Hotel", 1011 Cedar Avenue, Scranton.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Conrad Opper,
Händler in
Groceries u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch jeder Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

Jakob Schimpff, jr.,
Salon und Restaurant,
Ecke Cedar Ave. & Hickory Str.
Flaschenbier-Geschäft.
—0—
Wir werden uns bestreben, durch vorzügliche Getränke, kalte Speisen, gute Cigarren und reelle Bedienung uns das Zutrauen aller Gäste zu erwerben.
Das beliebte M. Robinson Flaschenbier wird frei nach allen Theilen der Stadt abgeliefert. 45

Hyde Parker Notizen.

— Die Chestnut Straße Baptistenkirche offerirt ihr Grundstück für $3000, da sie irgendwo an Main Avenue zu bauen beabsichtigt.

— Die frühere Ansley Hobelmühle an Meridian Straße ist von Zerfaß & Washburn angekauft und mit neuer Maschinerie versehen worden. Sie wird Mitte ds. Mts. wieder in Betrieb gesetzt.

— Vergeßt nicht, daß John Wagner heute (Donnerstag) sein neues Lokal mit einem Lunche eröffnet und dabei einen vorzüglichen Bock verzapft. Er ladet freundlichst zu zahlreichen Besuche ein.

— Frau August Krämer von Hyde Park starb am Donnerstag Abend, nachdem sie ihr Abendessen eingenommen hatte. Es heißt, sie sei einem Schlagflusse erlegen.

Frau Krämer, welche von ihren Nachbarn sehr geschätzt wurde, war in Wittenberg geboren und stand im 55sten Lebensjahre. Das Begräbniß fand am Montag statt.

— Der in der Mount Pleasant Zeche beschäftigte Samuel Leach wollte am Freitag auf einem Frachtzuge nach Pittston fahren, fiel von einem Karren auf das Geleise und wurde überfahren. Man brachte den Schwerverletzten nach dem Hospital, wo er Abends um 8 Uhr starb.

— Frau George Starkey von hier hat Portraits in Lebensgröße von Mayor Beamish und dessen Gattin angefertigt, die den Originalen sehr ähnlich sein sollen.

— Hyde Park hat die „Ehre", die Preiskämpfer Hogan und Johnson zu seinen Bewohnern zu zählen.

— Am Donnerstag Abend explodirte in der Wohnung von John Morgan, an Hyde Park Avenue, eine Lampe, wodurch ein Feuer entstand, das mit Hülfe der Nachbarn ohne großen Schaden gelöscht wurde.

— Am folgenden Tage war die Scheuer von Stadtrath Scanlon in großer Gefahr, niederzubrennen. Irgend Jemand hatte einen Eimer heißer Kohlen nahe dem Düngerhaufen ausgeleert und das trockene Stroh desselben gerieth in Brand; die Flammen konnten erst nach harter Arbeit mit Hülfe eines Wasserstromes gelöscht werden.

— Der Hyde Park Männerchor ist nach McGarrah's Halle übergesiedelt, wo er sich räumlich besser einrichten kann.

— Sonntag Nacht gegen 10 Uhr wurde der nahe dem Brisbin Schacht wohnende John O. Thomas auf dem Bahngeleise bei dem Tripp Slope mit abgefahrenem Beine gefunden. Man brachte den durch Blutverlust vollständig Erschöpften nach seiner Wohnung, wo Aerzte die gebräuchlichen Stärkungsmittel anwandten. Am folgenden Morgen hatte sich der Mann so weit erholt, daß man eine Amputation des zerquetschten Gliedes vornehmen konnte, doch starb Thomas, ehe er aus seiner Betäubung erwachte. Zuerst nahm man an, daß die Verletzung von Thomas Folge eines Unfalles gewesen; es scheint jedoch, daß der Verunglückte während eines lichten Momentes zu verstehen gab, daß er überfallen und betäubt und dann auf das Bahngeleise gelegt wurde. Der Coroner wird die Sache näher untersuchen. Thomas war 35 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und mehrere Kinder.

— Bretzelbäcker A. Haas und Frau reisten vorletzten Samstag nach Philadelphia, um dem Begräbnisse einer Schwägerin beizuwohnen.

— Frau Oetzel von Philadelphia, eine Schwester von Adam, Andreas und Simon Schön, kam am Samstag zum Besuch hierher, um Abschied zu nehmen, ehe sie und ihr Mann (am nächsten Dienstag) eine Reise nach Deutschland unternehmen.

— Am Montag starb auf Park Hill Franz Hermann, ein Schwager von M. Natter, im Alter von 53 Jahren. Der Verstorbene war in Reichenbach, in der bayerischen Pfalz, geboren und kam 1865 nach Amerika. Er hinterläßt Frau und drei Kinder. Herrmann's Ueberreste wurden am Mittwoch Vormittag im deutschen katholischen Kirchhofe beigesetzt.

— William und Lena Deckelnick, 1114 Bromley Avenue wohnhaft, verloren am Montag ihre 6jährige Tochter Maggie. Das Begräbniß findet am Donnerstag Nachmittag 2 Uhr statt.

☞ Garderobe-Artikel jeder Art in immenser Auswahl, in Brown's Bee Hive.

* Die sogenannte Morrison Tarif Bill wurde am Dienstag vom Repräsentantenhause verworfen.

Aus dem oberen Thale.

— Gegen 4 Uhr am Freitag Nachmittag brannten mehrere der nahe Jermyn gelegenen Gebäude der Moosic Pulver Companie nieder. Infolge der dort herrschenden Waldfeuer hatte man schon einige Tage eine solche Catastrophe befürchtet und eine Masse Arbeiter angestellt, um den Flammen entgegenzuarbeiten; aber der Sturmwind am genannten Nachmittag machte alle Vorsichtsmaßregeln zu Schanden und vier der Gebäude wurden von den Flammen erreicht und zerstört, einen Verlust von etwa $30,000 verursachend. Leider verlor dabei auch ein Mann Namens Müller sein Leben, der elendiglich verbrannte. Die eisernen Magazine, wo mehre Tausend Fäßchen Pulver aufbewahrt wurden, und einige andere Gebäude blieben unversehrt. Die genannten Pulverwerke wurden bereits in 1872 vollständig zerstört und der Verlust war damals $75,000.

— Fritz Müller, das Opfer des Brandunglücks von Jermyn, wurde am Sonntag in Archbald begraben. Der Grund, warum Müller von allen Arbeitern allein sein Leben verlor, ist, weil er Kleider anhatte, die voller Pulverstaub waren, während die Anderen beinahe vollständig nackt arbeiteten.

— In Olyphant zerstörte am vorletzten Dienstag ein Feuer die Wohnung von Dr. Floyd, nebst dem vollständigen Inhalt. Nicht versichert.

— Dickson City will in zwei Wahldistrikte eingetheilt sein und hat ein dahin lautendes Gesuch beim Gericht gemacht.

J. W. Flick, M.D.
Deutscher Arzt,
415 Spruce Straße,
Scranton, Pa.
Sprechstunden:
8 bis 10 Uhr Morgens.
1 bis 3 Uhr Nachmittags.
6½ bis 7½ Uhr Abends.
Telephone. 14

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen abläßt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40,1j

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.
Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges,
Bettstellen, Springs, Matratzen,
Tische und Stühle jeder Art,
Spiegel, Waschstände,
Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche.
Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er anstwo einkauft. 27,83

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Feste Preise! Feste Preise!
S. G. Kerr,
wünscht die Aufmerksamkeit von Käufern auf seinen großen Vorrath von
Carpets
zu richten, bestehend aus wohlbekannten Fabrikaten bester Qualität, einschließlich
Bigelow, Lowell und Hartford Body Brüssels,
mit dazu passenden Einfassungen,
Roxbury und Alex. Smith & Sons
Tapestries und Velvets,
T. L. Leedom & Co's und Lowell Co's
unübertrefflichen Three-Ply und Extrafeine Ingrains.
Ferner eine feine Auswahl von
Linoleum, Öltuch, Matten, Rugs Carpetkehrer, Turcomans, Kranzleisten-Stangen, Fenster-Vorhänge, etc., etc.
Preise so niedrig wie in irgend einem Geschäft der Großstädte. Carpets gemacht und gelegt in Stadt und Land durch erfahrene Leute Store schließt um 8 Abends. Samstags um 9 Uhr.
408 Lackawanna Avenue,
gegenüber Wyoming Haus.

Standard
Wäsche-Wachs.
Erhält die Leinwand und giebt derselben einen hübschen Glanz, vermeidet das Ankleben des Bügeleisens und erspart Zeit.
5 Cents der Kuchen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann.
Fabrizirt von der
Standard Oel Companie,
Cleveland, Ohio. 31,1j

Continental
Huf-Salbe.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden
an
Pferden, Rindvieh und Schafen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.
Cleveland, Ohio

Weichel's Hotel,
Ecke Wyoming Avenue und Centre Str.,
Scranton Pa.
—0—
Restaurant a la Carte.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.
Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine, beste Cigarren.
Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

O. T. BURKE,
—praktischer—
Wasser- und Gas-Einrichter,
314 Penn Avenue, Scranton.
Alle Aufträge pünktlich ausgeführt. 14

Andreas Ebert's
Restaurant, Wein und Lagerbier Salon,
No. 12 South Main Straße.
Das einzige
Musikalische Casino
in Wilkes-Barre.
Alle **Professoren** der **Musik**, auch Alle, die Musik lieben, sind höflichst eingeladen, meine Wirthschaft zu besuchen, wo sie zu jeder Zeit die besten Weine, Biere und Liqueure finden werden, so wie auch die Luncheons und Dinners jeder Zeit a la Français. 38

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Zenke's Hotel,
339 Penn Avenue, Peter Creter's alter Stand.
Kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.
Damensaloon, mit separatem Eingang an der Seitenthüre. Es ladet freundlichst ein
1 Albert Zenke.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet den Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.	—Phoenix von Hartford	3,000,000
1720.	—London Assurance	16,000,000
1845.	—Royal von Liverpool	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten.
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue.

Jakob Kriper,
Händler in
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
433 Penn Avenue.
Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.
Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 4

Dr. M. D. Smith,
Zahn Arzt,
127 Süd Main Avenue,
über Hughes' Ofen Depot, Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.